

# Sparkasse erneut als „Leader der Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet

Die Sparkasse gehört erneut zu den Unternehmen in Italien, die sich nachdrücklich für ökologische und soziale Belange einsetzen und somit zu einer respektvolleren und nachhaltigeren Wirtschaftsweise beitragen. Die Bank ist somit zum vierten Mal in Folge als „Leader der Nachhaltigkeit“ bestätigt worden.

Auch für das Jahr 2025 ist die Sparkasse als „**Leader der Nachhaltigkeit**“ bestätigt worden und ist somit in der Rangliste der Unternehmen in Italien enthalten, die sich am meisten durch ihr Engagement für Mitarbeiter, Umwelt und Gesellschaft auszeichnen. Es handelt sich um eine Initiative des renommierten Wirtschaftsblattes „Il Sole 24 Ore“ in Zusammenarbeit mit dem deutschen Marktforschungsinstitut „Statista“.

*„Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder als ‚Leader der Nachhaltigkeit‘ ausgezeichnet worden zu sein. Diese Anerkennung ist eine Bestätigung unseres verantwortungsvollen Engagements für den Umweltschutz, für das Wohlergehen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für die Gemeinschaft in den Territorien, in denen wir tätig sind. Ein Ergebnis, das uns ermutigt, unseren Weg in den verschiedenen Bereichen der Nachhaltigkeit mit Einsatz und Entschlossenheit fortzusetzen“*, erklärt **Daniela Vitali**, Verantwortliche für ESG & Nachhaltigkeit der Sparkasse.

Bereits seit mehreren Jahren richtet die Sparkasse ihre Tätigkeit verstärkt auf Nachhaltigkeitsthemen aus. Einen Wendepunkt markierte dabei das Jahr 2023 mit der Schaffung einer betriebsinternen **Organisations- und Governance-Struktur für Nachhaltigkeit**. Diese Struktur besteht aus einem spezialisierten Team, einem Komitee für ESG- und Nachhaltigkeitsmanagement sowie ESG-Referenten, die aktiv die Umsetzung von Projekten in allen Unternehmensbereichen vorantreiben.

Weiters hat die Sparkasse eine **Nachhaltigkeits-Policy** beschlossen, die auch für alle Stakeholder gilt. Zudem wurde die **Policy Diversity, Equity & Inclusion** eingeführt, deren Ziel es ist, ein integratives und faires Arbeitsumfeld zu fördern. Schon seit geraumer Zeit bietet die Sparkasse zudem eine umfassende Palette an nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen, um den ökologischen Anforderungen ihrer Kunden gerecht zu werden. Diese reicht von der Produktlinie „Sparkasse Green“ für **Privatkunden** bis hin zu vorteilhaften „grünen“ Finanzierungsformen für **Unternehmen**, die dank einer Konvention mit der Europäischen Investitionsbank (EIB) angeboten werden.

Darüber hinaus arbeitet die Sparkasse intensiv mit dem „Kompetenzzentrum für ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit“ der Freien Universität Bozen zusammen. Schließlich ist auch die Gründung von „Sparkasse Energy“ zu nennen, ein Unternehmen, das „grünen Strom“ erzeugen wird, um den Energiebedarf - und die damit einhergehende CO2-Emissionen - der gesamten Gruppe Sparkasse zu decken.

Hinzu kommt der Nachhaltigkeitsplan 2024-2026 der Gruppe Sparkasse, der als Teil des Strategieplans „Horizon 2026“ verabschiedet worden ist und sich durch ehrgeizige Ziele und umfassende Maßnahmen auszeichnet, insbesondere in folgenden Bereichen:

- ✓ **Umweltschutz:** Betreuung der Kunden bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen, um den CO2-Fußabdruck zu senken;
- ✓ **Soziales:** Förderung der Inklusion, indem in Ausbildung investiert wird und die soziokulturelle Entwicklung des Territoriums unterstützt wird;
- ✓ **Geschäftsmodell:** Integration der ESG-Faktoren in die Geschäftstätigkeit und transparente Kommunikation der erzielten Ergebnisse.